

Timerzeit in Sekunden	Schalternummer					
	1	2	3	4	5	6
3600	ON	ON	ON	ON	X	OFF
1800	OFF	ON	ON	ON	X	OFF
900	ON	OFF	ON	ON	X	OFF
450	OFF	OFF	ON	ON	X	OFF
225	ON	ON	OFF	ON	X	OFF
112	OFF	ON	OFF	ON	X	OFF
56	ON	OFF	OFF	ON	X	OFF
28	OFF	OFF	OFF	ON	X	OFF
14	ON	ON	ON	OFF	X	OFF
7	OFF	ON	ON	OFF	X	OFF
3,5	ON	OFF	ON	OFF	X	OFF
1,7	OFF	OFF	ON	OFF	X	OFF
0,9	ON	ON	OFF	OFF	X	OFF
0,4	OFF	ON	OFF	OFF	X	OFF
0,2	ON	OFF	OFF	OFF	X	OFF
0,1 (Tastfunktion)	OFF	OFF	OFF	OFF	X	OFF
Dauerhaft einschalten	X	X	X	X	X	ON

ON = in Pfeilrichtung schieben (ein); OFF = entgegen der Pfeilrichtung schieben (aus); X = beliebige Stellung

7. Technische Angaben
 Arbeitsfrequenz : 433,92 MHz
 Antenne: integriert
 Spannungsversorgung 1: Steckernetzteil 230V AC – 13,8V DC
 Spannungsversorgung 2: 5,2 – 7,5 V DC (5 x AA-Batterien)

Konformitätserklärung gemäß dem Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)
Declaration of Conformity in accordance with the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Act (FTEG) and Directive 1999/5/EC (R&TTE Directive)

Hersteller / Manufacturer: **SVS Nachrichtentechnik GmbH**
 Verantwortliche Person / responsible person: **Wolfgang Simon**

erklärt, dass die Funkanlage / declares that the Radio equipment: **DMS-7 SE**
 Verwendungszweck / Intended purpose: **Fernwirkempfänger / Remote Control Receiver**

Geräteklasse nach R&TTE / Equipment class acc. R&TTE: **1**

bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen des §3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE) entspricht.
complies with the essential requirements of §3 and the other relevant provisions of the FTEG (Article 3 of the R&TTE Directive), when used for its intended purpose.

Gesundheit und Sicherheit gemäß §3(1)1.(Artikel 3 (1)a)) / Health and safety requirements pursuant to §3(1)1. (Article 3(1)a))
 angewendete harmonisierte Normen / Harmonised standards applied: **EN 60 950**

Schutzanforderungen in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit §3(1)2, (Artikel 3(1)b)) / Protection requirements concerning electromagnetic compatibility §3(1)2, (Article 3(1)b))
 angewendete harmonisierte Normen / Harmonised standards applied: **EN 301 489-1 / EN 301 489-3**

Anschrift / Address: **SVS Nachrichtentechnik GmbH
 Zeppelinstrasse 10, D-72818 Trochtelfingen
 info@svs-funk.com**

e-mail: **info@svs-funk.com**

Ort, Datum / Place & date of issue: **Trochtelfingen, 03.08.2010** Name und Unterschrift / name and signature: **Wolfgang Simon**

SVS Nachrichtentechnik GmbH
 Zeppelinstr. 10
 D-72818 Trochtelfingen
 Tel: +49 (0) 7124 / 9286-0
 Fax: +49 (0) 7124 / 4284
info@svs-funk.com
www.svs-funk.com

JBA I054

Minicall

Mobiles Rufsystem DMS-7 SE / 00395.11



Lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung oder unsachgemäße Handhabung entstehen, erlischt der Garantieanspruch.

Für Folgeschäden, die aus dem Gebrauch entstehen, sowie für Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Hinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch.

Der Aufbau entspricht den europäischen und nationalen Anforderungen zur elektromagnetischen Verträglichkeit. Die Konformität wurde nachgewiesen und die entsprechenden Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die mobile Empfangsstation wertet die Funksignale zugehöriger Sender aus. Der Empfang gültiger Adressen wird akustisch und optisch so lange signalisiert, bis die zugehörige Bestätigung manuell durchgeführt wird.



Bei Anwendungen, die eine Auswirkung auf die Sicherheit menschlichen Lebens haben können, ist zu beachten, dass bei Funkverbindungen immer eine Störungsgefahr besteht.

Der Empfänger darf nicht verändert, bzw. umgebaut werden und kann anmelde- und gebührenfrei betrieben werden.

2 Systemreichweite

SH-7 ist für große Reichweiten von bis zu mehreren hundert Metern unter optimalen Bedingungen ausgelegt. Auch Wände, selbst Stahlbetonkonstruktionen werden vom System durchdrungen. Die maximale Reichweite wird allerdings nur bei Sichtkontakt zum Empfänger und ohne Hochfrequenzstörungen erreicht. Innerhalb von Gebäuden, ohne Brandschutztüren o.ä., ist eine Reichweite von bis zu 50 m überbrückbar.

Mögliche Ursachen für verminderte Reichweite:

- Bepflanzung jeder Art oder Vegetation beeinflussen die Reichweite.
- Der Abstand der Antenne zum Körper, wie auch zu anderen leitenden Flächen oder Gegenständen (hierzu zählt auch der Erdboden) geht stark in die Strahlungscharakteristik ein und beeinflusst somit die Reichweite.
- Das „Grundrauschen“ in nichtländlichen Gebieten kann bereits relativ hoch sein, wodurch der Signal-Störabstand verringert wird und damit die Reichweite. Ebenso ist es nicht ausgeschlossen, dass Geräte mit ähnlichen Frequenzen in der Nachbarschaft betrieben werden und somit den Empfänger unempfindlicher machen.
- Ist der Empfänger in der Nähe von schlecht abgeschirmten, störstrahlung produzierenden Geräten (z.B. PC's), können ebenfalls starke Reichweiteeinbußen oder sogar das scheinbare Aussetzen des Empfängers auftreten.

3 Beschreibung

Minicall wird betriebsbereit ausgeliefert. Nachdem Sie das Steckernetzteil eingesteckt haben, leuchtet ON (grüne LED) zum Zeichen der vorhandenen Spannungsversorgung.

Das darunter liegende DATA (gelbe LED) ist eine Kontrolle des Funkverkehrs. So lange Sie einen Melder betätigen, wird diese Kontrolle nahezu ständig aufleuchten. Im StandBy-Betrieb, ohne Betätigung eigener Melder, ist ein gelegentliches Blitzen oder Aufleuchten ganz normal und deutet auf andere Funksysteme in der Nachbarschaft hin.

Die Nummerierung der 12 möglichen Meldelinien auf dem Anzeigetableau der Minicall entspricht genau der Nummerierung der Melder. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Melder mit der gleichen Nummer benutzen.

Wenn Sie nun einen Melder betätigen, wird dies durch fortlaufendes Ertönen eines Gongs und gleichzeitiges Leuchten der entsprechenden Meldelinie (rote LED's) signalisiert. Nachdem Sie die zugehörige Bestätigungstaste gedrückt haben, erlischt die Leuchte und der Gong wird nicht mehr wiederholt.

Diese Bestätigungsfunktion kann auch per Funk mit Taste 2 eines gleich codierten Senders vorgenommen werden.

4 Inbetriebnahme und Funktionsprüfung

Bringen Sie die Minicall an den gewünschten Standort und verbinden Sie das mitgelieferte Steckernetzteil an einer Steckdose mit der 230V AC Netzversorgung (grüne LED ON leuchtet).

Zum Aktivieren der Netzausfallüberbrückung (USV) öffnen Sie das Batteriefach und entfernen den Isolierstreifen der ersten Batterie (siehe Bild 1). Führen Sie einen kurzen Funktionstest der USV durch, indem Sie die Netzversorgung trennen. Die grüne LED ON blitzt nun in regelmäßigen Abständen, jeweils begleitet von einem kurzen Beep, zum Zeichen der intakten USV.

Nach Schließen des Batteriefachs können Sie die Empfangsstation in den mitgelieferten Sockel einhängen. So erhalten Sie die optimale Ausrichtung der integrierten Antenne.

Verteilen Sie die Melder und prüfen Sie am jeweiligen Standort, ob die Funktion gewährleistet ist.

Die Beschriftungsfelder zu den jeweiligen Meldelinien können Sie für Ihre eigene Zimmerbezeichnung o.ä. verwenden.

Die Lautstärke des Gongs lässt sich Ihren Bedürfnissen anpassen (siehe Bild 2). Hierzu müssen Sie das Gehäuse aufschrauben.

5. Wartung

Melder

Die Haltbarkeit der Melderbatterien ist abhängig von der Nutzungshäufigkeit. Wir empfehlen, die Batterien sicherheitshalber nach einem Jahr zu erneuern (siehe auch Bedienungsanleitung der Melder).

Minicall

Das Gerät ist mit 5 Batterien (AA) bestückt, um die unterbrechungsfreie Spannungsversorgung für mehrere Stunden zu gewährleisten.

Führen Sie regelmäßig eine Funktionskontrolle der USV durch, indem Sie das Steckernetzteil aus der Steckdose ziehen:

- grüne LED ON blitzt, begleitet von Pieptönen in regelmäßigen Abständen heißt, dass die Batterien noch in Ordnung sind.
- grüne LED ON leuchtet, begleitet von dauerhaftem Piepton heißt, dass die Batterien sofort gewechselt werden müssen.

Wir empfehlen, die Batterien aus Sicherheitsgründen nach einem Jahr zu ersetzen.

Für den Fall, dass Sie die unterbrechungsfreie Spannungsversorgung nicht benötigen, entnehmen Sie einfach die Batterien. Bedenken Sie aber, dass bei einem eventuellen Netzausfall dann kein Ruf signalisiert wird.

Verwenden Sie nur alkaline 1,5V AA – Zellen und achten Sie auf die Polarität beim Einlegen der Batterien.

Verbrauchte Batterien und Akkumulatoren dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt, sondern müssen einer Altbatterie-Rücknahmestelle zugeführt werden. Nutzen Sie hierfür öffentlich rechtliche Entsorgungsträger oder die beim Handel aufgestellten Behälter mit dem GRS-Zeichen.



Batteriefachdeckel öffnen



Bild 1: Batteriefach und eingelegte Batterien

Lautstärke einstellen

Timerzeit für Relais einstellen

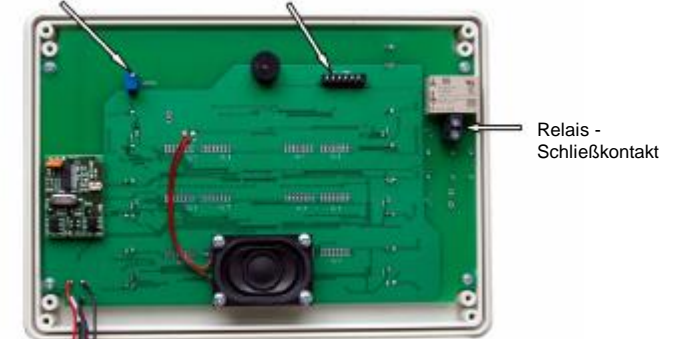


Bild 2: Geöffnetes Gehäuse

6. Zusatzfunktionen

Zum Einstellen der Lautstärke benutzen Sie bitte einen passenden Schraubendreher (siehe Bild 2).

Zum Anschluss einer externen Signalisierungseinrichtung, wie Leuchten, Hupen, o.ä. oder eines Telefonwählgerätes verfügt Minicall über einen Relaiskontakt, der für eine einstellbare Zeit aktiviert wird, sobald ein Ruf eingegangen ist (siehe Bild 2).

Die zur Verfügung stehenden Zeiten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle: